



Deutsch-polnische Wirtschaft: Trends und Potentiale

Dr. Lars Gutheil, AHK Polen



Eine Organisation – drei Funktionen



AHK Polen

Gegründet 1995
in Warschau

1.200 Mitglieds-
unternehmen

5 Standorte (Warschau,
Danzig, Breslau,
Poznan, Katowice)

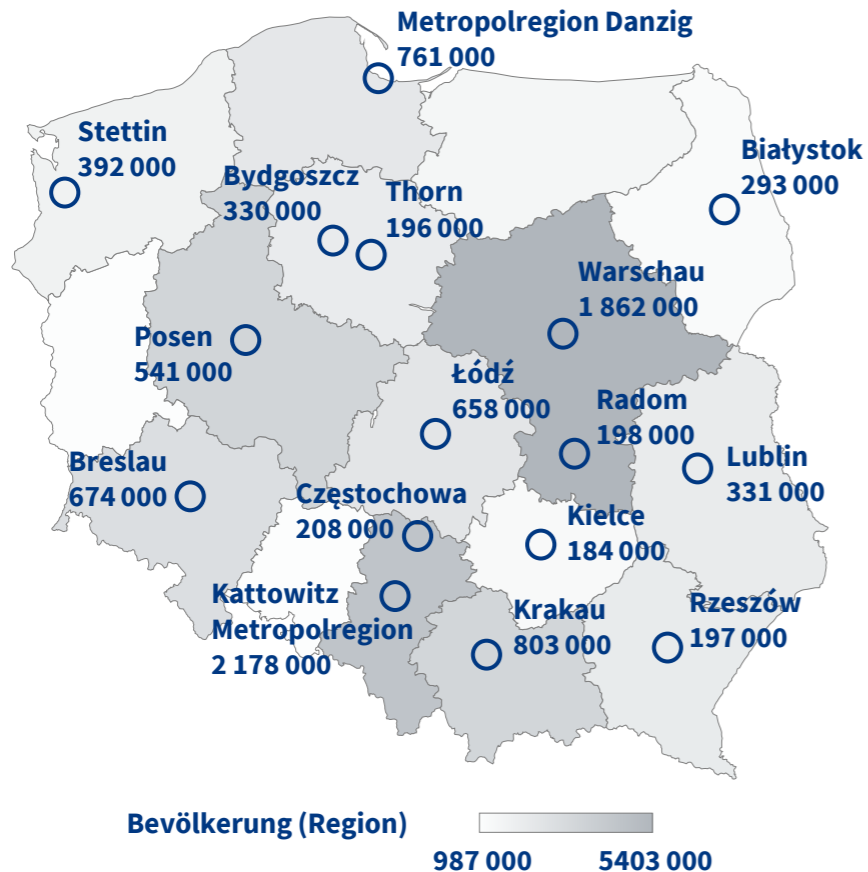
65
Beschäftigte

Dienstleistungen,
Interessenvertretung,
Verein und Netzwerk-
plattform



Überblick

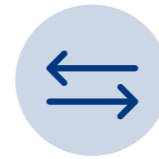
Polens größte Städte & Bevölkerungsverteilung nach Regionen



Sechstgrößte Volkswirtschaft der EU



Mit über **37 Mio. Einwohnern** bei weitem größter Absatzmarkt in Ostmitteleuropa



Fünftgrößter Handelspartner Deutschlands, vor Italien und Großbritannien; Nummer vier der Exportpartner **vor China**



Größter Netto-Empfänger von EU-Geldern

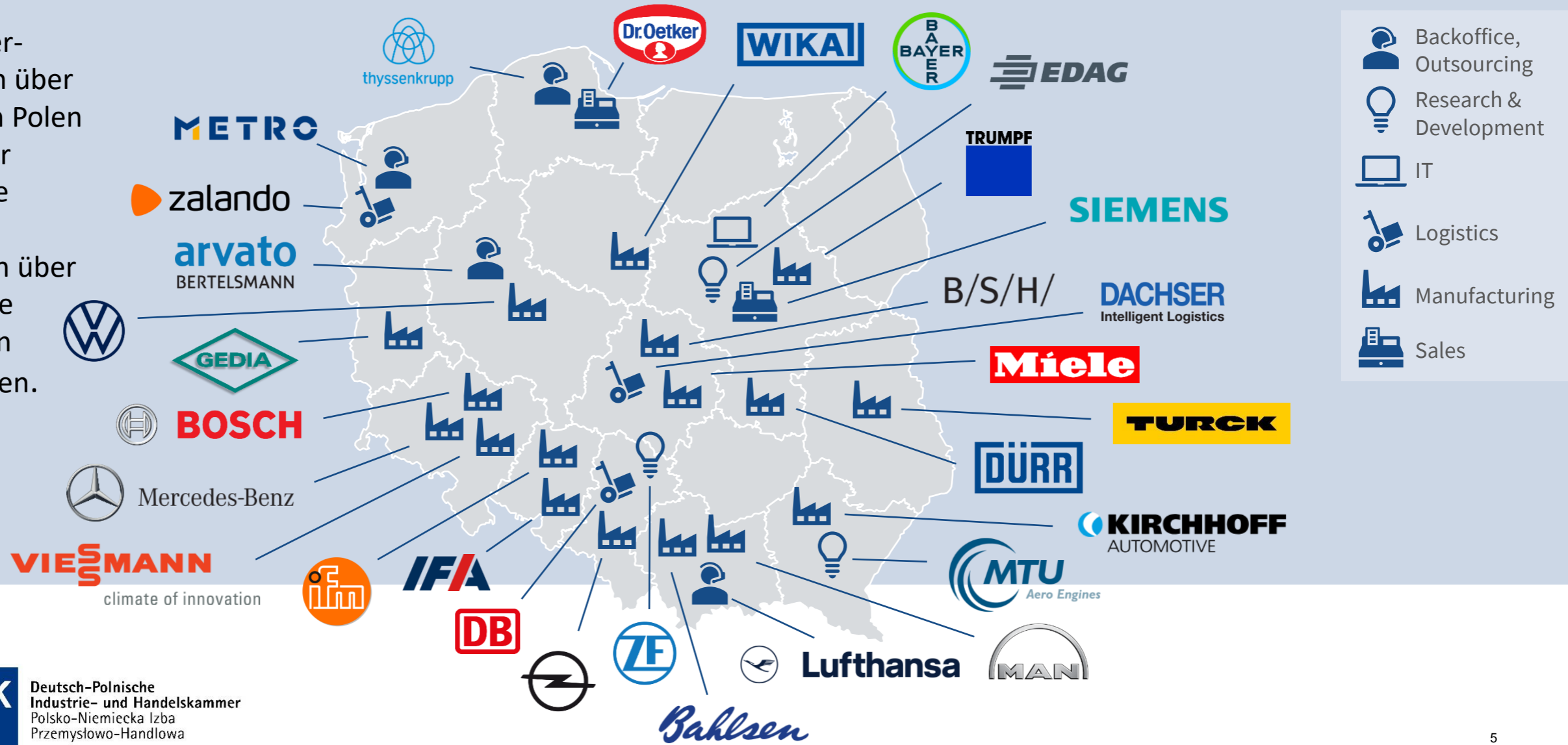


Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

Wirtschaftliche Stimmung in Polen

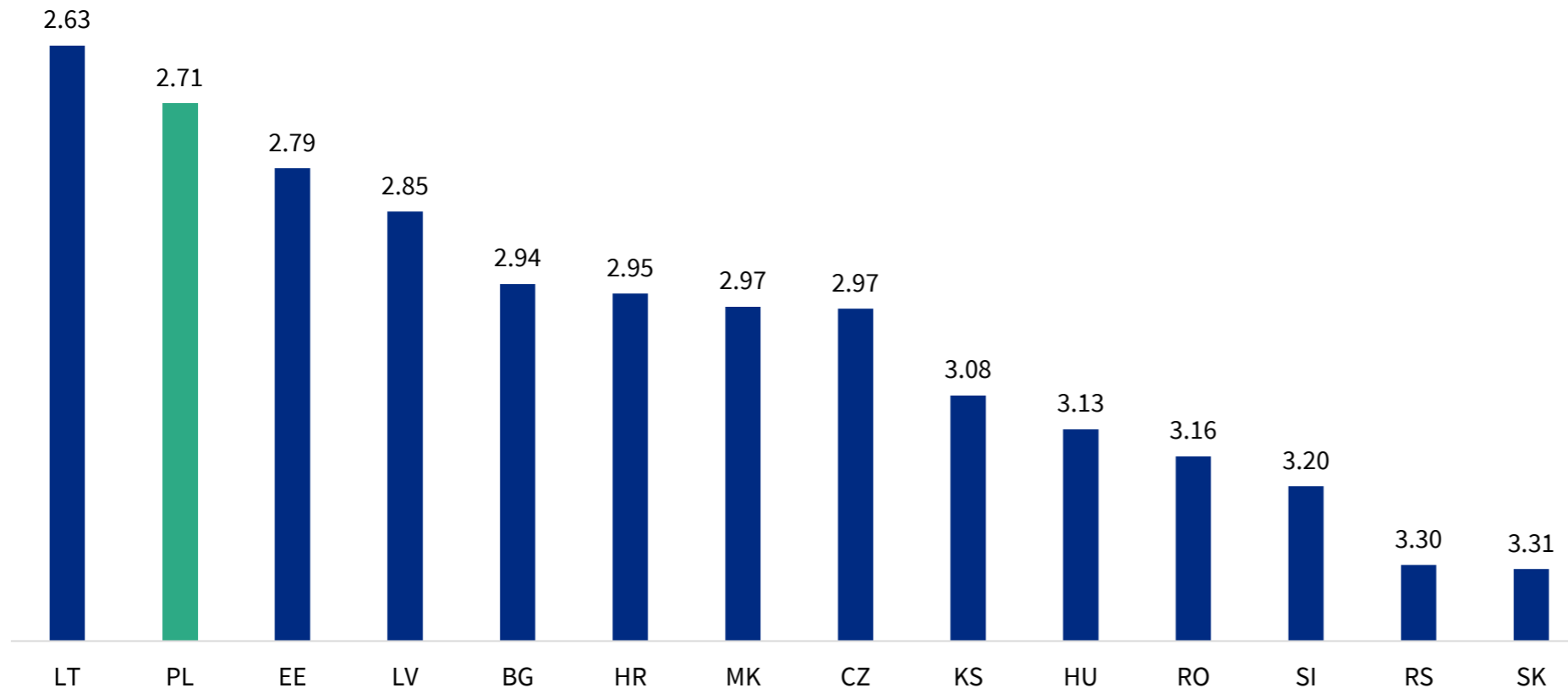
FDI: Deutsche Investitionen in Poland

Deutsche Unternehmen haben über 52 Mrd. EUR in Polen investiert. Über 6.000 deutsche Tochtergesellschaften haben über 450.000 direkte Arbeitsplätze in Polen geschaffen.



AHK-Investorenbefragung 2026

Investment attractiveness of CEE countries

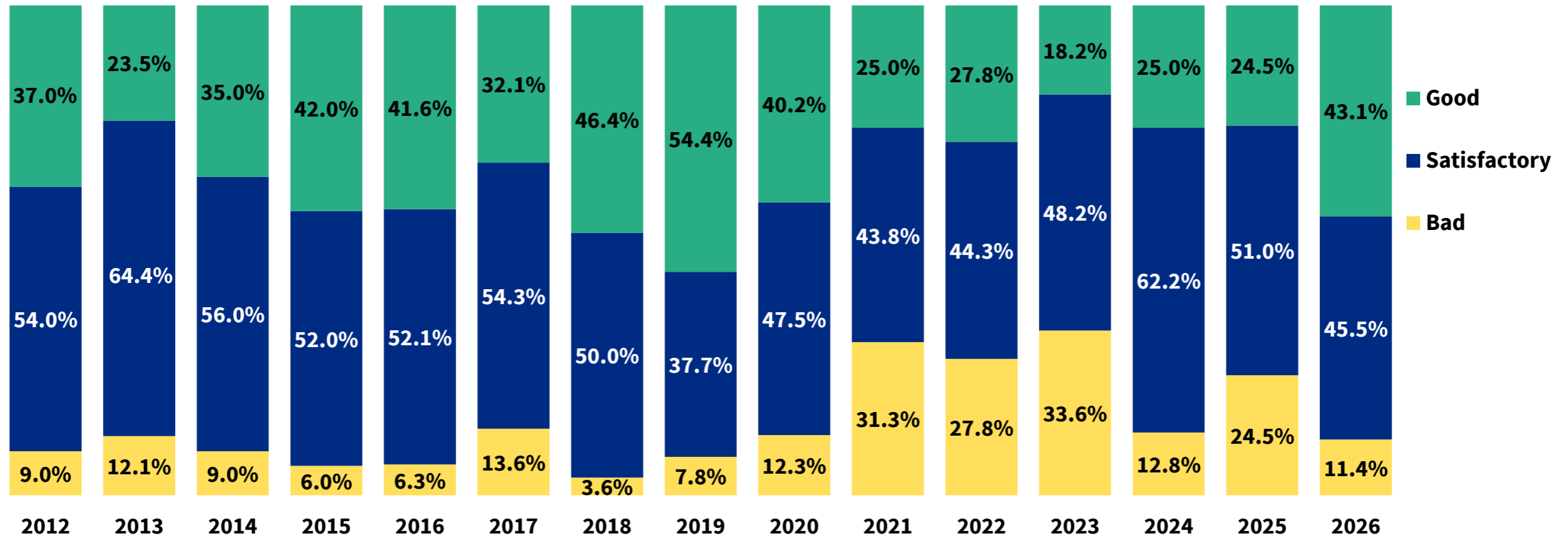


In der jüngsten AHK-Konjunkturumfrage belegt Polen nach Litauen und vor Estland und Lettland den zweiten Platz unter den Ländern Mittel- und Osteuropas.

Es lässt größere MOE-Märkte wie Rumänien, Bulgarien, Tschechien, die Slowakei und Ungarn deutlich hinter sich.

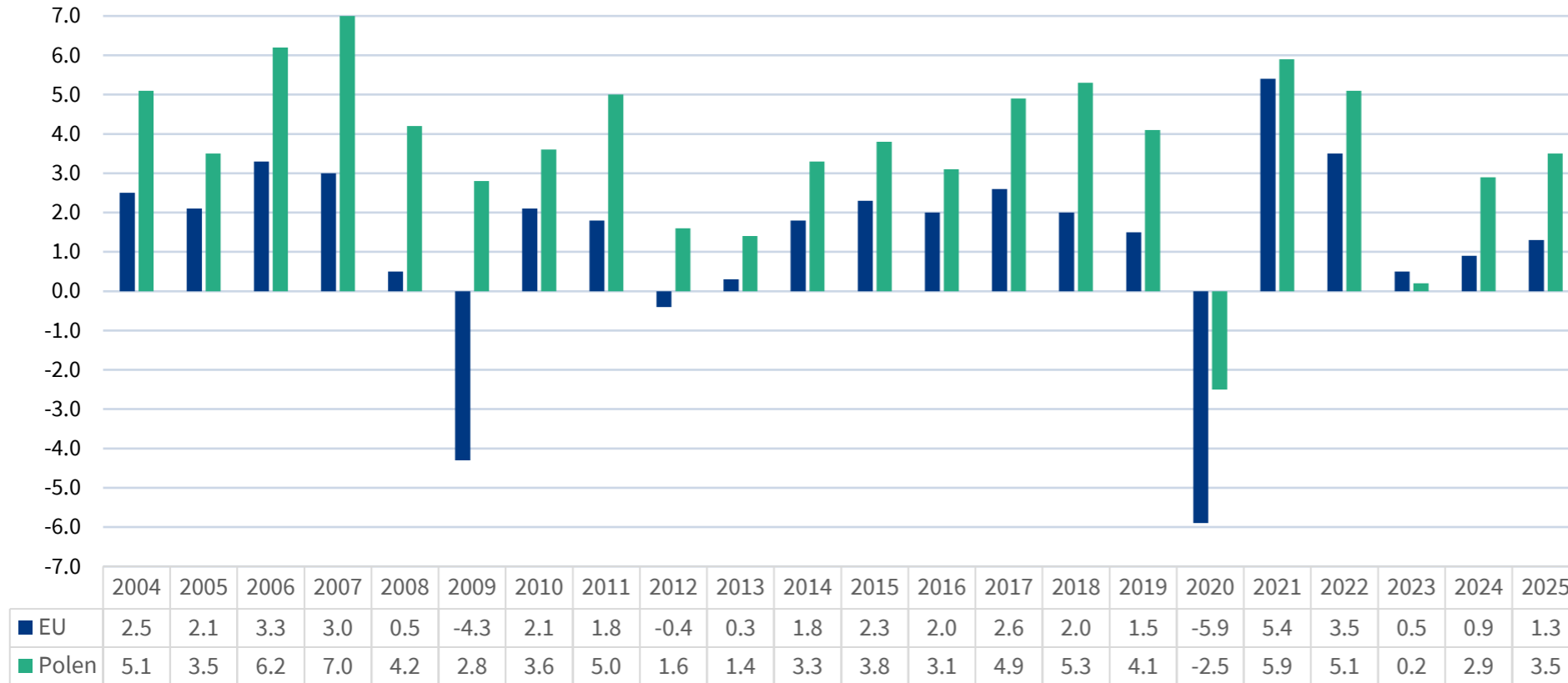
AHK-Investorenbefragung 2026

Die Entwicklung der polnischen Wirtschaft erhält die beste Bewertung seit sieben Jahren – dies dokumentiert den Optimismus.



Langfristiges Wirtschaftswachstum

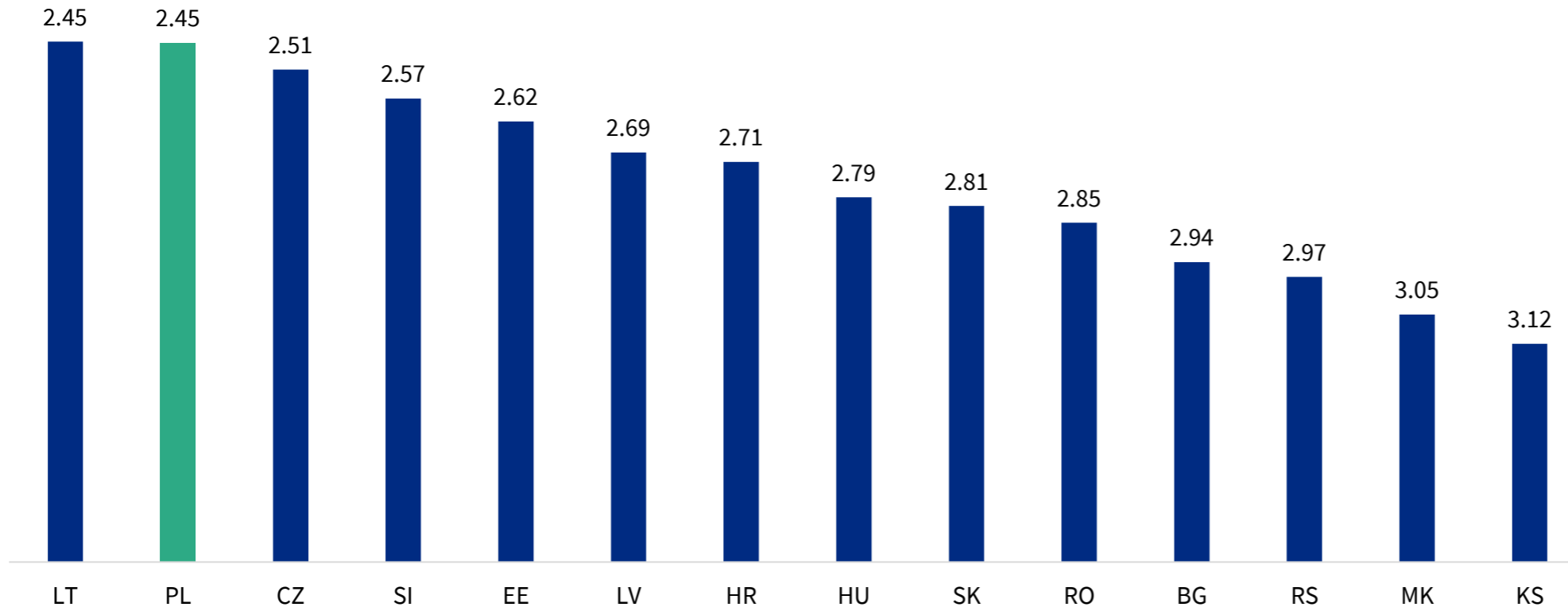
BIP / Realwachstum pro Jahr in Prozent



Nicht erst seit dem EU-Beitritt im Jahr 2004 wächst Polens Wirtschaft schneller als der europäische Durchschnitt - trotz Krisen.

Investorenbefragung 2026: Wirtschaftsumgebung

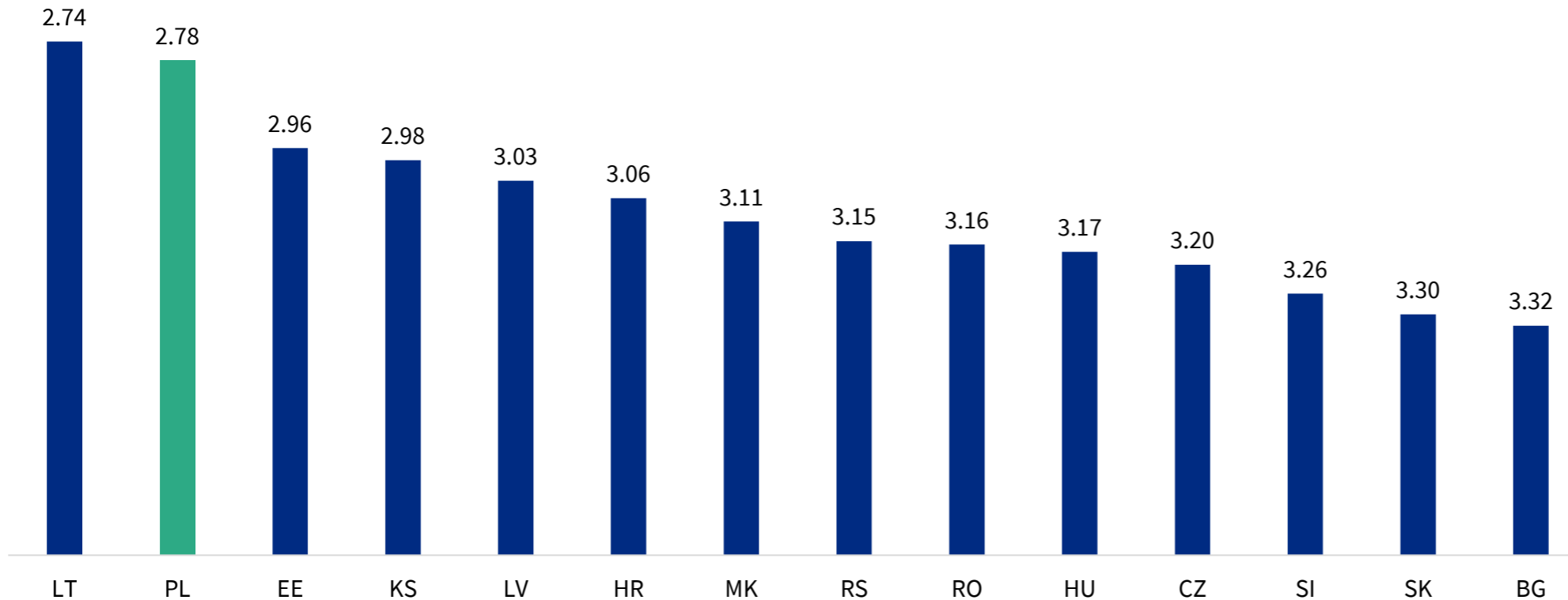
Investment attractiveness of CEE countries



Bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt Polen gleichauf mit Litauen auf dem ersten Platz.

Investorenbefragung 2026: Arbeitsmarkt

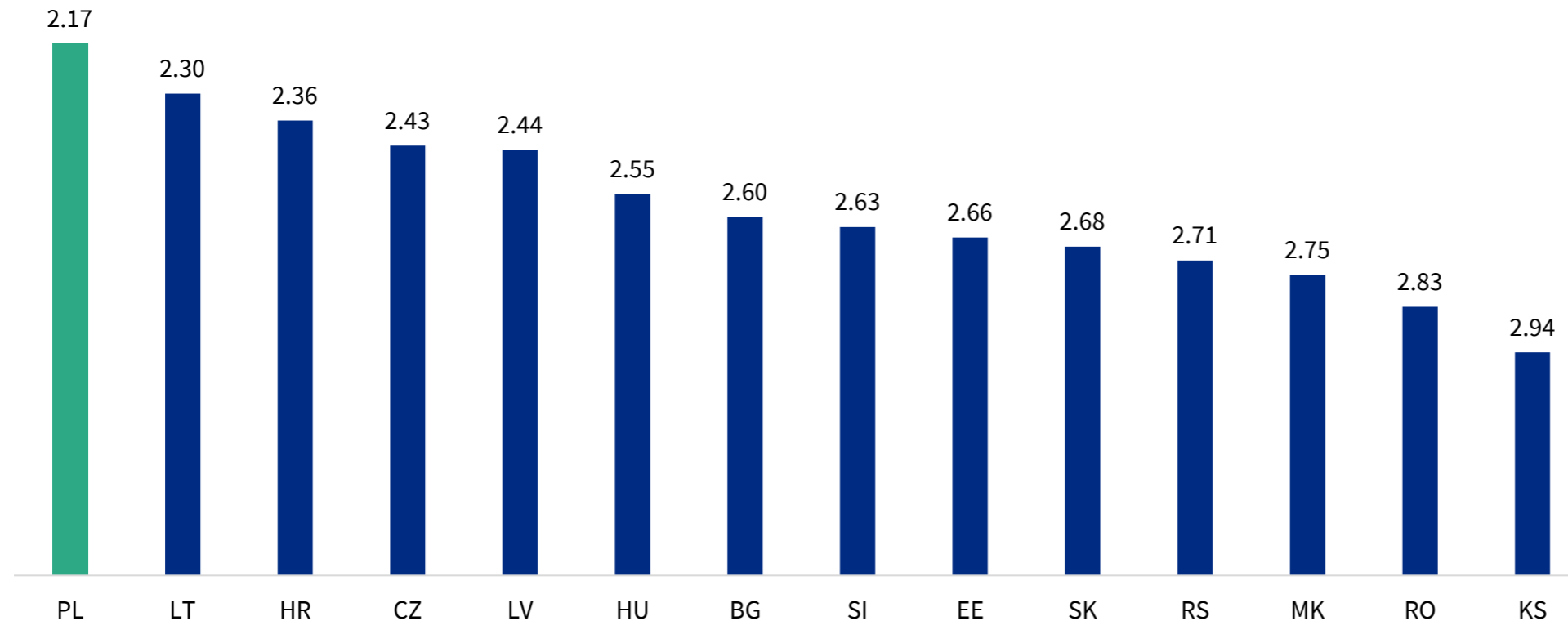
Investment attractiveness of CEE countries



Eine Stärke Polens ist die immer noch vergleichsweise gute Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte. Auch die Motivation und Kompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird sehr positiv bewertet.

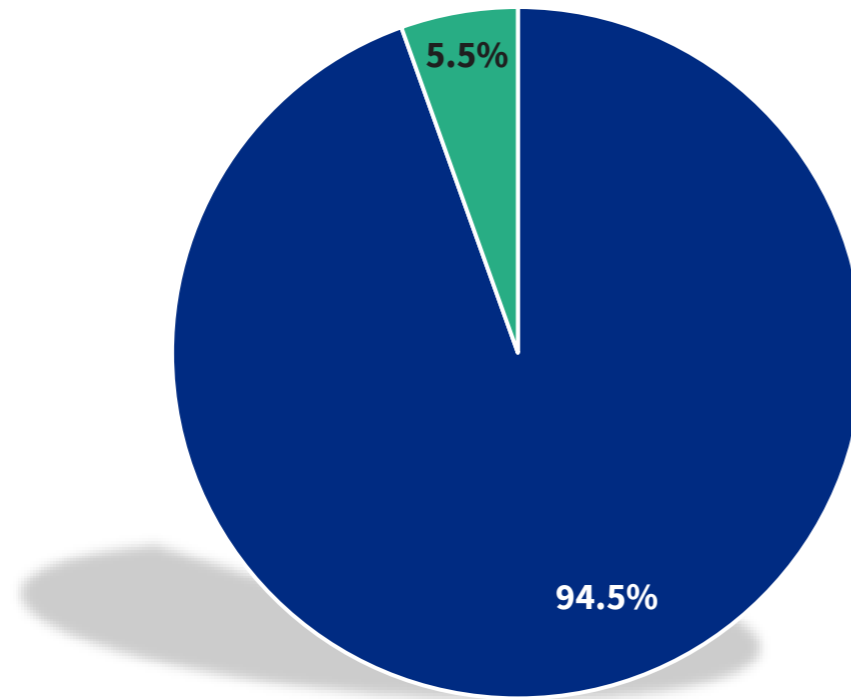
Investorenbefragung 2026: Infrastruktur

Investment attractiveness of CEE countries



Sowohl bei der physischen Verkehrsinfrastruktur als auch bei der digitalen Infrastruktur hat sich Polen inzwischen zu einem Spitzenstandort in Mittel- und Osteuropa entwickelt.

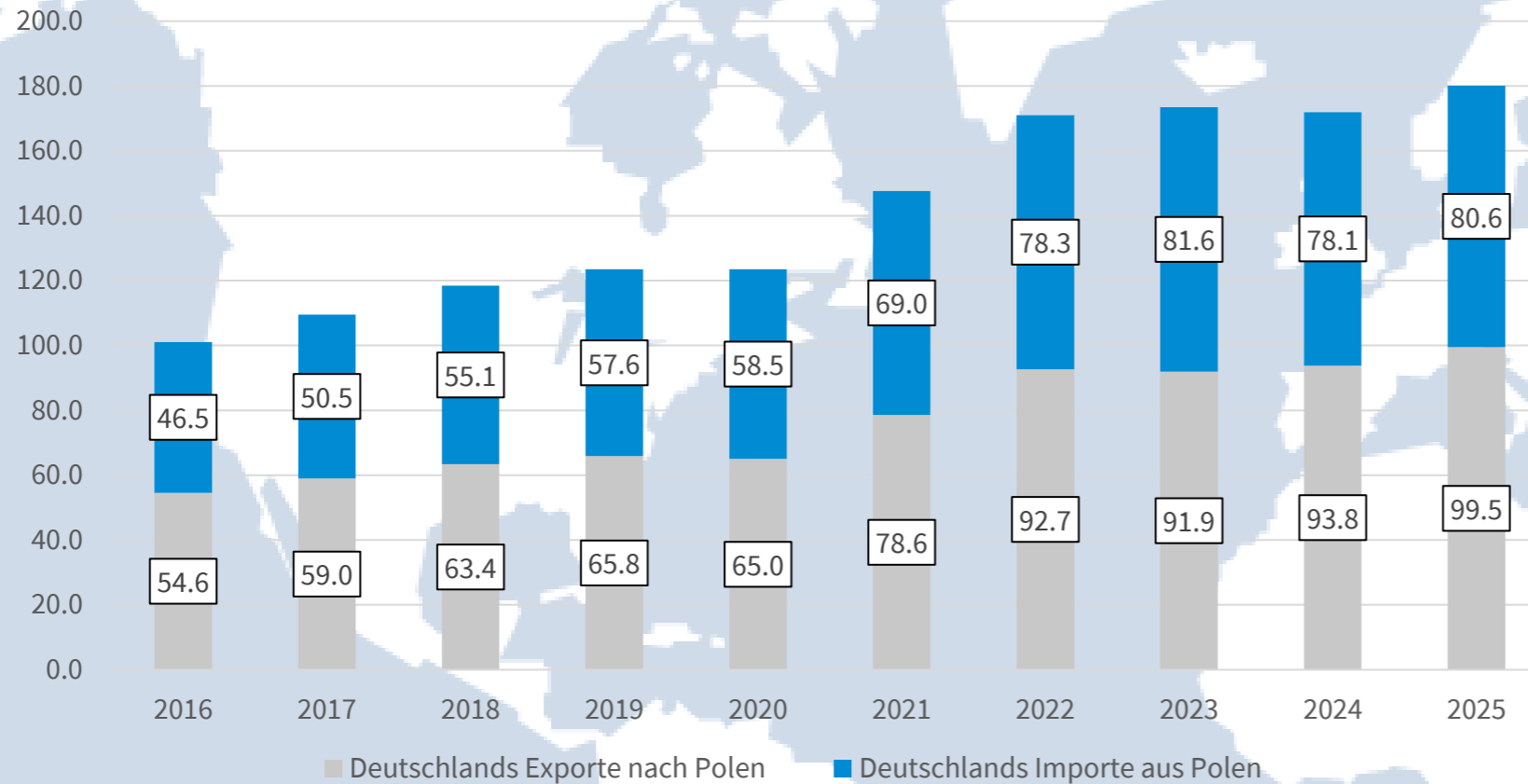
Investorenbefragung 2026: Standortzufriedenheit



Fast 95% der in Polen tätigen Investoren würde sich wieder für den Standort entscheiden, ein Plus von fast 4% gegenüber dem Vorjahr.

■ Yes ■ No

Deutsch-polnischer Handel



2025

Handelsvolumen erstmals über 180 Mrd. Euro (180,2 = +5,5 %)

Polen rückt damit an den viertgrößten Handelspartner Deutschlands, Frankreich (185 Mrd. Euro) heran.

Das Land bietet dank Rekordinvestitionen auch 2026 herausragende Handels- und Wachstumschancen

Diversifizierung als Stärke

Industrie in Polen



- **Exportorientierte Industrie**, starke Logistik: Polen verfügt über mehr als 5.000 Kilometer Autobahnen; bis 2026 soll das Netz **auf 6.000 km anwachsen**.

Wirtschaftliches Klima in Polen

Fokus auf Fertigung



Automobil & E-Mobilität: Polen ist Hotspot für E-Mobilität und der größte Exporteur von E-Bussen in der EU



Elektronik: Polen ist der größte Hersteller von Haushaltsgeräten in der Europäischen Union; Viessmann und Bosch bauen Wärmepumpen in der Nähe von Breslau, Northvolt betreibt in Danzig die größte europäische Fabrik für Energiespeicher



Holz und Möbel: Polen ist einer der größten Möbel-exporteure der Welt, die Hälfte aller Holzmöbel von IKEA wird in Polen hergestellt.



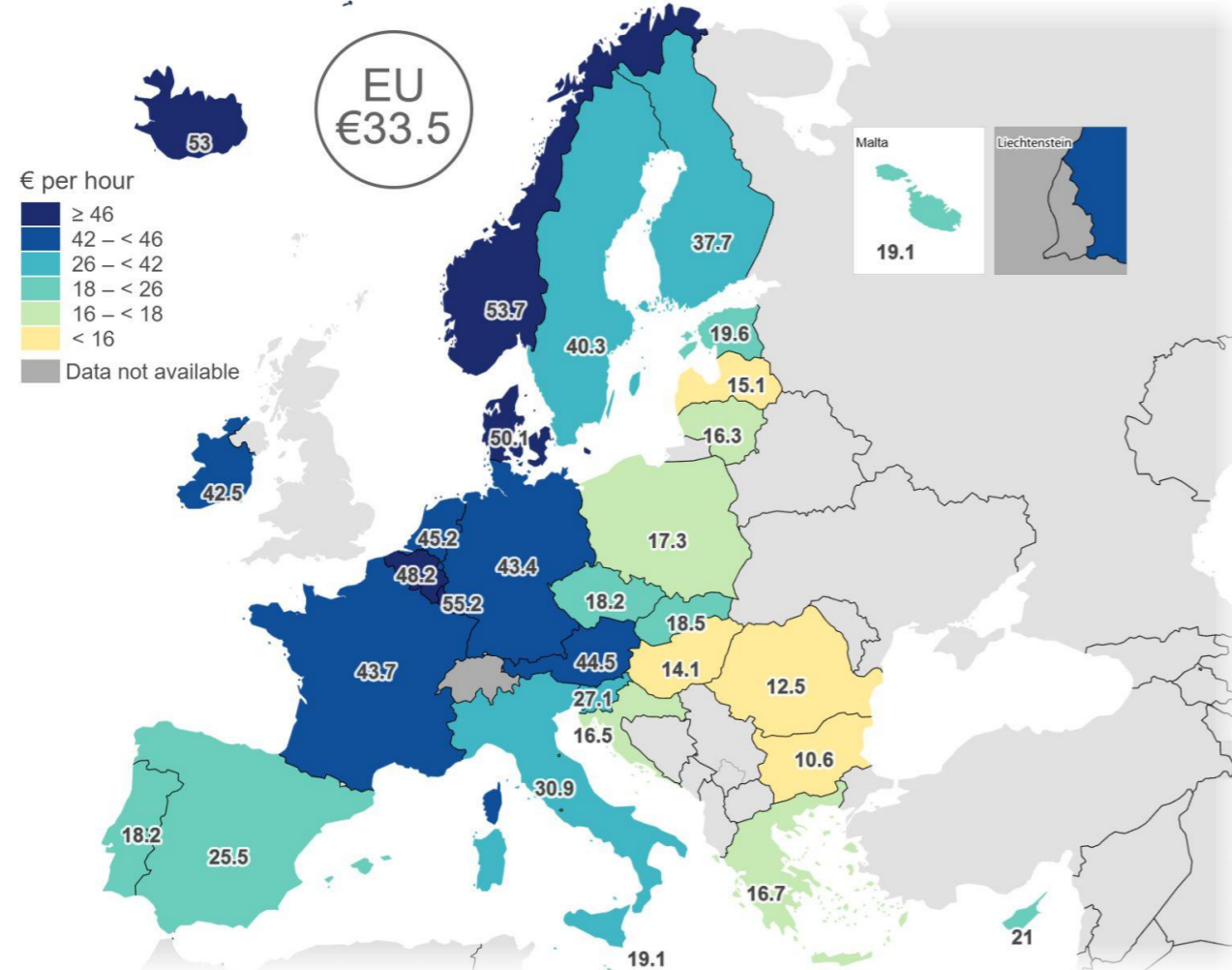
Metall-/Kunststoffverarbeitung: Polen bietet ein engmaschiges Netz von Zulieferern und Unterauftragnehmern



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

Hourly labour costs, 2024

(in €, whole economy*, enterprises with 10 or more employees)



eurostat

*Excluding agriculture, forestry and fishing, public administration, defence and compulsory social security, activities of households as employers, and activities of extraterritorial organisations and bodies. Spain, Finland and Iceland: data are taken from national sources. Malta: LCS2016 estimates. Source dataset: lc_lci_lev

Administrative boundaries: © EuroGeographics © OpenStreetMap © Turkstat
Cartography: Eurostat – IMAGE, 03/2025

Investitionsklima in Polen

Potenzial am Arbeitsmarkt



Arbeitsmarkt: Wachsender Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte; große regionale Unterschiede bei Verfügbarkeit von Arbeitskräften



Zuwanderung: Polen hat heute einen positiven Wanderungssaldo; starke Zuwanderung aus Osteuropa (Ukraine, Weißrussland) stützt den Arbeitsmarkt



Berufliche Bildung: Die Ausbildung an Berufsschulen und Fachschulen ist überwiegend schulisch geprägt. Patenschaftsklassen, Praktika und duale Studiengänge



Höhere Bildung: Hoher Standard der akademischen Ausbildung, insbesondere im technischen Bereich; jeder zweite Student in der CEE-Region studiert an einer polnischen Universität.



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

Wirtschaftslage in Polen

IT Talent-Pool

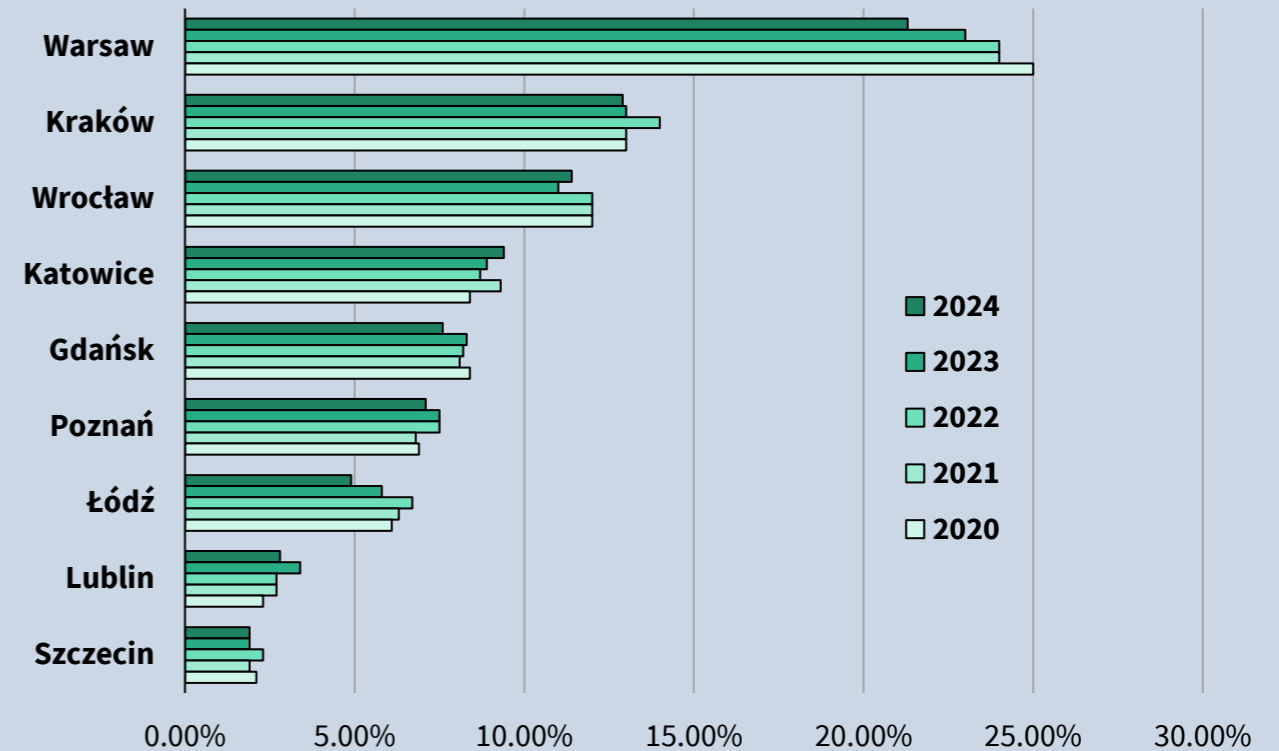


Polens IT-Wirtschaft trägt bereits etwa 8% zum BIP bei. Rund 50 000 Firmen beschäftigen 525 Tsd. Mitarbeiter. Größte Unternehmen: Asseco, Comarch

SSC/BPO: 2. Platz weltweit nach Indien (2023). Mehr als 400 Tsd. Arbeitsplätze (6,7%), 4,5% am BIP, wachsender Bedarf

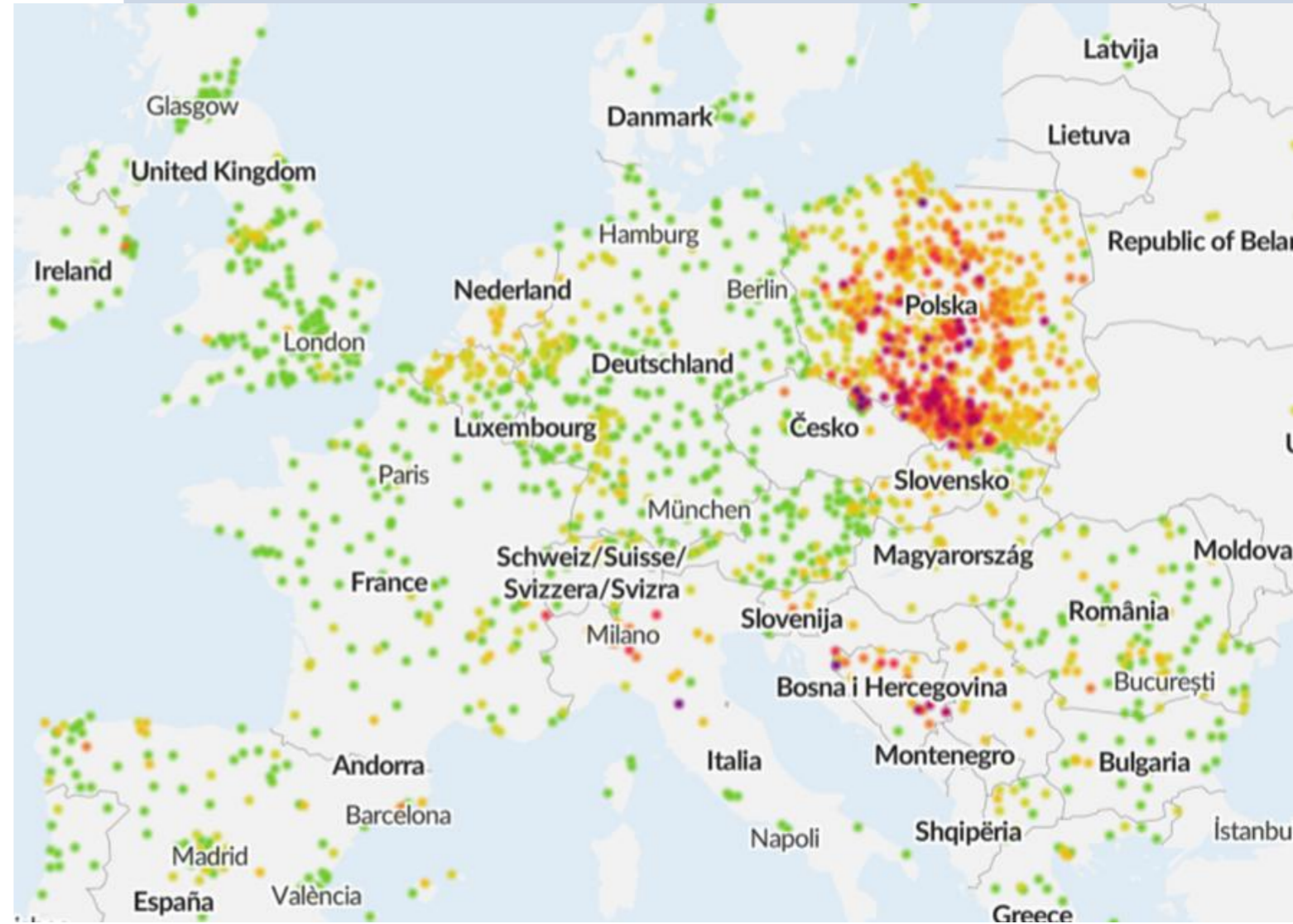


Verteilung von Software-Entwicklern in Polen nach Großstädten in Prozent



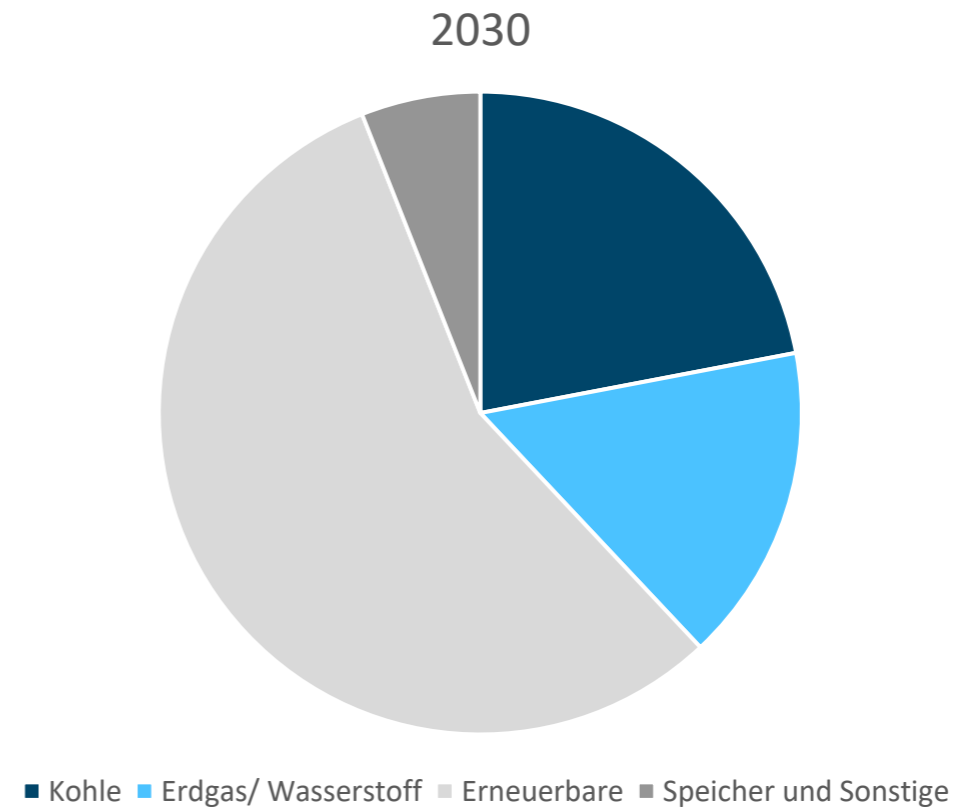
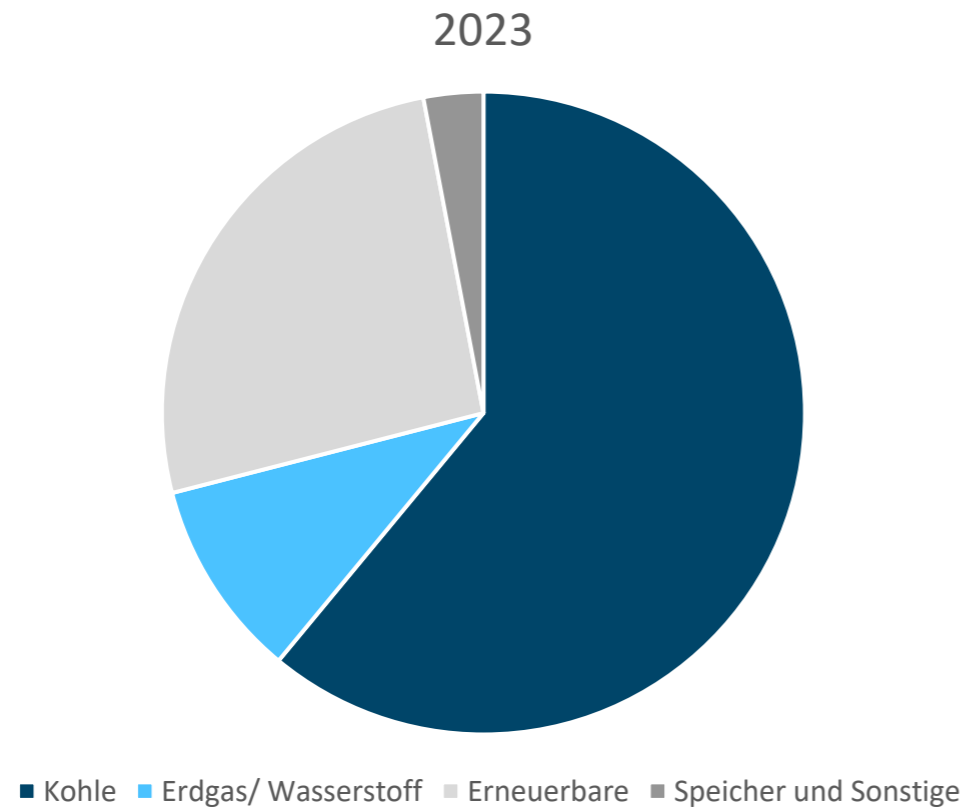
Herausforderungen

Fossile Energieträger



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

Energiewende bleibt ein entscheidender Faktor



Chancen und Investitionen

1 Erstes polnisches **Kernkraftwerk** entsteht in Lubiatowo-Kopalino, Bau durch Konsortium Westinghouse-Bechtel (USA), Fertigstellung voraussichtlich 2040, Wert: ca. 35 Mrd. EUR

2 Bau des größten poln. **Offshore-Windparks Baltica 2** ca. 40 km von der polnischen Ostseeküste in der Nähe von Ustka (poln. PGE und dänische Firma Ørsted), Investitionsvolumen 7 Mrd. EUR, Leistung 1,5 GW, 107 Windkraftanlagen. Inbetriebnahme ist für 2027 geplant.

3 Bau des **Großflughafens CPK** in Zentralpolen (zwischen Warschau und Łódź), Investitionswert: ca. 30 Mrd. EUR, Flughafen sowie 480 km Bahnstrecken, erste Flüge vorauss. 2032 - strategischer Hub für MOE

4 **Containerterminal in Swinemünde**, eines der Schlüsselprojekte in der polnischen Logistik bis 2029; kann größte Containerschiffe bedienen; Kapazität wird auf 1,5-2 Mio. TEU jährlich geschätzt.

6 **Deep Tech Fonds** für Cybersecurity, Luftfahrttechnik und KI, Wert: ca. 71 Mio. EUR, umfasst u.a. **Bau einer KI-Fabrik** im Posener Zentrum für Supercomputing, **Bau eines Supercomputers** im Zentrum Cyfronet AGH, Gespräche auf Regierungsebene mit Big Tech Firmen wie Microsoft und Google

5 **Rüstungsausgaben auf Rekordniveau:** 2025 Ausgaben von 43 Mrd. EUR (4,7% des BIP, vgl. 2024 – 4,2%, 2023 – 3,26%) – höchster Anteil des BIP in der NATO, nomin. 4. Platz in Europa hinter Deutschland, Großbritannien und Frankreich

Wirtschaftliche Partnerschaft

Polen >>> Ukraine

Polen hat sich in den letzten fünf Jahren zum **kritischsten Handelspartner der Ukraine in Europa** entwickelt:

- **Rang 1 in der EU27:**
- **30,6%** aller EU-Exporte in die Ukraine (2023) stammen aus Polen; **19,0%** aller EU-Importe aus der Ukraine gehen über polnische Kanäle
- Über **3.600 polnische Firmen** operieren bereits in der Ukraine, während 300 neue Unternehmen seit Kriegsbeginn neu etabliert wurden



Sprengstoff & Munition

Kriegsbedingter Zuwachs seit 2022; Zusammenhang mit Unterstützung der ukr. Verteidigung
Deutschland und Polen sind wichtigste Lieferanten



Raffiniertes Erdöl & Brennstoffe

Energieversorgung als Ersatz für unterbrochene russische Gaslieferungen; Polen als Transitland



Elektrische Maschinen & Maschinenbau

Industrielle Wiederaufbaukomponenten



Lebensmittel & Getreide



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

Wirtschaftliche Partnerschaft

Ukraine >>> Polen

Polen ist zugleich **größter EU-Importeur** (vor Deutschland, Italien) der Ukraine; die EU ist größter Handelspartner mit >50% Handelsanteil — Polen nimmt dabei dominante Stellung ein.

- **Getreide & Getreideprodukte**
Ukraine: 5. größter Weizenexporteur weltweit;
Polen ist Pufferlager für EU-Weizenversorgung
- **Problem der Asymmetrie:**
Polnische Exporte: **Hochwertige verarbeitete Güter** (Fahrzeuge, Maschinen, Energie)
Ukrainische Exporte: **Rohstoffe & Agrarprodukte** (geringe Wertschöpfung)
Resultat: Positive Handelsbilanz für Polen



Speiseöle & Ölsamen

UKR weltgrößter Sonnenblumenölproduzent
Liefert 15-20% des poln. Speiseölangebots



Eisenerz & Konzentrate

Rohstoff für polnische Stahlindustrie. Strategisch wichtig für poln. Schwerindustrie (ArcelorMittal)



Holz & Holzerzeugnisse



Warmgewalzter Stahl

Halbfertigprodukte aus ukrainischen Stahlwerken
Rückgang durch Kriegsschäden

Polens strategische Bedeutung



Zugangstür zur EU: ein großer Teil der EU-Exporte in die Ukraine gehen via Polen = Sicherung der westlichen Versorgung während des Krieges



Rohstoff-Exporteur: Munition, Energie, Maschinen für Kriegsführung und Wiederaufbau

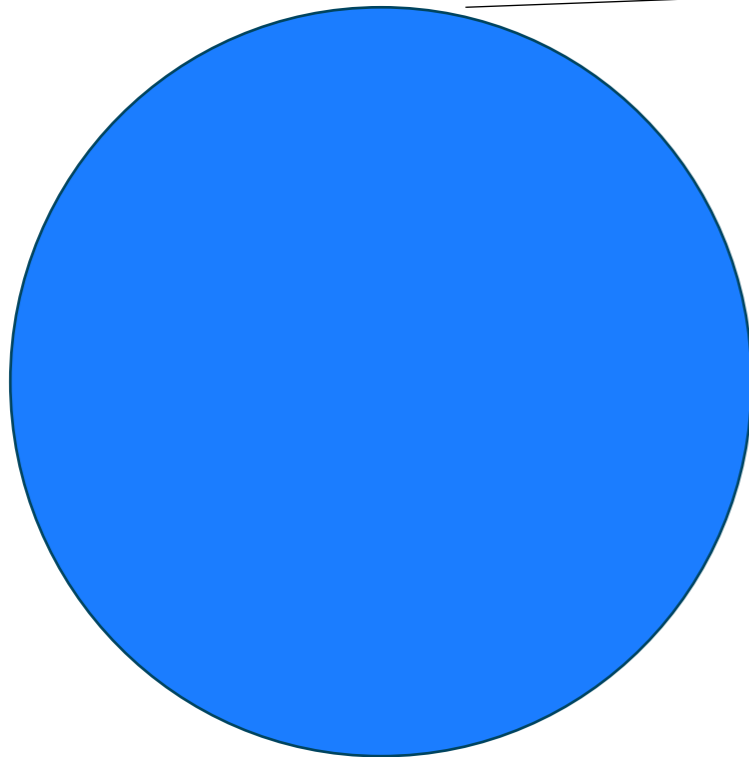


Importeur rohstoffbasierter Produkte: Stabilisierung der polnischen Industrie durch Ukraine-Rohstoffe



Transitland: Infrastruktur-Hub für Schwarzmeer-Korridor-Rerouting

Ukrainerinnen und Ukrainer in Polen



2,5 Mio Ukrainer in PL,
davon **1,55 Mio. Menschen**
mit Aufenthaltserlaubnis

davon:

- **993.000** mit PESEL-Identifikationsnummer
- **462.000** mit befristeter Aufenthaltserlaubnis als Flüchtlinge
- **92.000** mit Dauer-aufenthaltserlaubnis

78%

Aller in Polen lebenden
Ausländer

61%

sind weiblich

1 Mio

bleibt stabil in Polen

Im Schwerpunkt in

Mazowieckie/Warschau
(22%), Niederschlesien (12%)
und Großpolen (11%).

„Team Poland for Ukraine“

Die polnische Regierung hat im Juli 2025 ein koordiniertes Unterstützungssystem geschaffen, das **sechs staatliche Entwicklungsagenturen** unter der Marke "Team Poland for Ukraine" vereint. Diese Initiative bietet Finanzprodukte (Kredite, Garantien, Versicherungen), Beratung und Marktzugang.



Finanzprodukte: Kredite (BGK), Versicherungen (KUKE), Eigenkapital (PFR)



Nicht-finanzielle Produkte: Beratung, Contractor-Verifizierung, wirtschaftliche Missionen, Ausschreibungsinformationen



Interaktive Plattform und Kontaktzentrum: Virtueller Assistent hilft Unternehmen, passende Förderung zu finden

Fokus-Sektoren der polnischen Förderung



Bauindustrie und Infrastruktur



Energiesektor – Gas, Strom und erneuerbare Energien



Baumaterialien & Ausbaugewerbe / Fenster



Verteidigung und Rüstungsindustrie



Pharmazeutische Industrie



Luftfahrt und Logistik-Infrastruktur

Ukraine Recovery Conference (URC-2026)

- Mitte Juni 2026 in Danzig; voraussichtlich fünf Hauptthemen: Wirtschaft, Humankapital, lokale Reformen, EU-Reformen sowie Sicherheit und Verteidigung
- Interesse an Ausweitung der finanziellen Zusammenarbeit, einschließlich Verwendung eines Darlehens in Höhe von 1 Milliarde PLN (230 Mio. US-Dollar) aus Polen für „grünen Wiederaufbau“ und Modernisierung der Grenzinfrastuktur zur Erleichterung des Handels
- Polen ist interessiert an Investitionen in Wiederaufbauprojekte in der Ukraine (z.B. gemeinsame Verwaltung oder technischen Beratung von mindestens drei Industrieparks in der West- und Zentralukraine)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Lars Gutheil

Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

+48 22 53 10 525

dyrektor@ahk.pl